

Anfrage

des Abgeordneten Christoph Müller, BSc an den Landesrat für Infrastruktur und Sport, Udo Landbauer, MA gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Stand der Brückenerrichtung Stein–Mautern und fehlende Bestellungen/Ausschreibungen

Die Debatte rund um die Brücke Stein–Mautern begleitet den Landtag und die Region seit Jahren. Nach Bekanntwerden der Baufähigkeit der Brücke wurde eine Ersatzbrücke, die während der Sanierung der denkmalgeschützten alten Brücke eingerichtet hätte werden sollen, zunächst zugesagt, später zurückgestellt und erst nach erheblichem medialem und lokalem Druck durch eine NEOS-Petition zur 2-Brücken-Lösung erneut bekräftigt. Mittlerweile liegen aus der Region jedoch neuerliche Hinweise vor, die Zweifel am tatsächlichen Fortschritt des Neubauprojekts wecken.

Bis heute – ein Jahr nach der Zusage, die Brücke zu bauen – gibt es jedoch keine Ausschreibung zur Sanierung der denkmalgeschützten Brückenkonstruktion und zur Errichtung der Ersatzbrücke. Es ist lediglich bei den Vorarbeiten geblieben – darunter die Herstellung der Fundamente und die Errichtung der Auffahrtsrampen. Das legt den Verdacht nahe, dass die Landesregierung einen ganz anderen Plan verfolgt: die Verhinderung dieser Ersatzbrücke durch das Abwarten der Sperre der alten Brücke, die durch ihren desolaten Zustand bald nicht mehr befahren werden darf.

Um Klarheit über den tatsächlichen Projektstand zu schaffen und weitere Verunsicherung in der Region zu vermeiden, stellt der Gefertigte folgende

Anfrage

1. Welche Bauteile und Systeme für die neue Brücke Stein–Mautern wurden seitens des Landes bzw. des beauftragten Unternehmens bislang verbindlich bestellt?
 - a. Bitte um vollständige Auflistung inkl. Datum der Bestellung, Lieferfristen und Auftragssummen.
 - b. Falls keine Bestellungen erfolgt sind: Aus welchen Gründen?
2. Welche Ausschreibungen zum Neubau der Brücke sind derzeit (a) abgeschlossen, (b) im Laufen oder (c) geplant?
Bitte um Vorlage der Vergabeunterlagen bzw. Eckdaten (Gewerke, Zeitplan, geschätzte Kosten).
3. Ist der Zeitplan für die Fertigstellung der Brücke, wie zuletzt öffentlich kommuniziert, weiterhin aufrecht?
 - a. Falls nein: Welche terminlichen Verzögerungen bestehen und wodurch sind sie verursacht?

4. Wurde der Landesregierung bzw. Ihnen bekannt, dass auf den Baustellen bislang kaum Baufortschritt erzielt wird, weil zentrale Konstruktionsteile nicht bestellt sind?
 - a. Wenn ja: seit wann?
 - b. Welche Maßnahmen wurden zur Sicherstellung des Projektfortschritts gesetzt?
5. Besteht aus Sicht des Landes bzw. Ihrer derzeit ein Risiko, dass das Brückenprojekt – erneut – verschoben, reduziert oder abgebrochen wird?
 - a. Wenn ja: aus welchen Gründen?
 - b. Welche Alternativszenarien werden im Ressort geprüft?
6. Wie hoch sind die bislang angefallenen Kosten für Fundamente, Rampen und vorbereitende Maßnahmen?
 - a. Wie verteilen sich diese Kosten auf Planung, Bau und Projektmanagement?
 - b. Wie hoch wären die Kosten eines Projektabbruchs laut aktueller Einschätzung?
7. In welcher Form wurde die Stadt Krems und die Stadtgemeinde Mautern über den tatsächlichen Projektstand informiert?
 - a. Gab es formale Informationsschritte oder Abstimmungen seitens des Landes?
 - b. Falls nein: weshalb nicht?
8. Wie bewertet der Landesrat die politische Verantwortung gegenüber den Gemeinden und der Bevölkerung in der Region, nachdem bereits mehrfach widersprüchliche Aussagen zum Projekt getätigt wurden?